

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

a. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht. Ober- und Unter-Secunda.

(Ordinarius: Der Rektor.)

1. Religion:

a. Katholische. Die Lehre von der Gnade und den Sacramenten, nach dem Lehrbuche von Martin. Monatlich eine schriftliche Arbeit 2 St.

Herr Beinroth.

b. Evangelische. Der evangelische Religionsunterricht fiel aus, weil keine evangelischen Schüler in der Klasse waren.

2. Deutsch:

Poetik und Metrik, das Wichtigste über die allgemeinen Eigenschaften des deutschen Stils im Anschluß an die Lectüre und den Aufsatz; Lese- und Declamirübungen nach Bone's größerem Lesebuche. Leitung der Privatlectüre. Dispositionslehre und Uebungen im Disponiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St.

Herr Dr. Hennes.

3. Latein:

a. Cic. oratt. in Cat. III., IV. Dieselben theilweise memorirt. Liv. lib. XXI. Privatlectüre: C. Jul. Caes. de bello gallico lib. I.—IV. Grammatik: die Casus- und Tempuslehre repetitorisch, ausführlich die Moduslehre, nach Meiring's größerer Sprachlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Süpfle's II. Theil. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. — Drei lateinische Aufsätze. 8 St.

Der Ordinarius.

b. Virg. Aen. lib. III. und V. 100 Verse memorirt. 2 St. Herr Dr. Ehlinger.

4. Griechisch:

Xenoph. Cyrop. 2 Bücher; Herodot mit Auswahl, 80 Kapitel; Hom. Odys. lib. XIII.—XVI; XVII.—XX. cursorisch; 100 Verse memorirt. Formenlehre des ionischen Dialects, nach Lucas. Syntax der Casus, und die der Tempora übersichtlich, nach Buttmann; Memorirübungen; alle 8 Tage ein Extemporale. 6 St.

Der Ordinarius.

5. Hebräisch:

Der Unterricht im Hebräischen fiel in diesem Jahre aus, weil sich keine Schüler zur Theilnahme an demselben gemeldet hatten.

6. Französisch:

Aus der Göbel'schen Sammlung C. Paganel, historie de Frédéric le Grand. Mündliche und schriftliche Einübung der Lehre der Wortstellung, der Tempora und Modi, nach Bölg' Schulgrammatik, Lect. 39—57. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St.

Herr Dr. Hennes.

7. Geschichte und Geographie:

Die alte Geschichte mit Ausschluß der römischen; Repetition der brandenburgisch-preussischen Geschichte (nach Püg). Wiederholungen aus der neuern Geographie (nach Daniel.) 3 St.

Herr Dr. Hennes.

8. Mathematik:

a. Geometrie. Aehnlichkeit der Figuren. Das Vieleck. Die regelmäßigen Vielecke in und um den Kreis. Die Inhalte geradliniger Figuren und des Kreises. Auflösung geometrischer Aufgaben (nach Meyrl). 2 St.

Herr Gilles.

b. Algebra. Verhältnisse und Proportionen. Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und des 2. Grade mit einer und mehreren Unbekannten (nach Heis). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Derselbe.

9. Physik:

Stellung der Physik zu den übrigen Naturwissenschaften; die allgemeinen Eigenschaften der Körper nebst den aus Modifikationen derselben sich ergebenden Verschiedenheiten der Körper unter einander; freier Fall; Wurfbewegung; die mechanischen Erscheinungen der flüssigen Körper. Electricität. 1 St.

Derselbe.

Ober-Tertia.

(Ordinarius: Herr Dr. Ehlinger.)

1. Religion:

a. Katholische. Die Lehre von den Geboten, nach dem Leitfaden von Dubelmann. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Herr Beinroth.

b. Evangelische. Erklärung des Katechismus der Rheinischen Provinzial-Synode, der beiden ersten Abschnitte. Bibellesen und Memoriren geistlicher Lieder. 2 St.

Herr Pfarrverweser Körper.

2. Deutsch:

Wiederholung der Lehre vom Satz; die Periode; das Wichtigste aus der Metrik im Anschluß an die Lectüre aus Bone's Lesebuch. Uebungen im Declamiren. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St.

Herr Dr. Hennes.

3. Latein:

a. C. Jul. Caes de bello gallico lib. I. II. III. Ein Theil des Gelesenen wurde memorirt. Wiederholung und Vervollständigung des vorigjährigen Pensums; Beendigung der Syntax nach Siberti's Grammatik, besonders die Lehre von den Conditionalsätzen, directe und indirecte Rede, eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 8 St.

Der Ordinarius.

b. Ovid metam. VI., 146—312, Niobe; VI. 313—400, Verwandlung der Bauern in Frösche. VIII., 152—259, Dädalus. VIII., 611—724, Philemon und Baucis. XI. 85—193, Midas. XIII. 399—575 Untergang Trojas, Hekuba. IV. 615—787, Perseus. 100 Verse memorirt. 2 St.

Herr Dörtes.

4. Griechisch:

Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Die unregelmäßigen Verba, die Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen nach Buttman's kleiner Grammatik; eingeübt nach Dominicus' Elementarbuch; gelegentlich leichtere syntaktische Regeln, besonders aus der Rection der Kasus. Uebersetzen in's Griechische zur Einübung der Formen und Accente aus dem Elementarbuch von Dominicus. Wöchentlich ein Extemporale. Xenoph. Anab. I. Im Sommerse nester Hom. Odys. lib. I.; 1—100 memorirt. 6 St. Der Ordinarius.

5. Französisch:

Wiederholung des regelmäßigen Verbuns. Die unregelmäßigen, reflexiven und unpersönlichen Verba; die Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs; das Zahlwort, die Präpositionen nach Plöy' Schulgrammatik, Seite 1—48. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der Uebungsstücke aus Lect. 1—23. Memoriren von Vocabeln, sowie ganzer Sätze und passender Erzählungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Herr Dr. Hennes.

6. Geschichte und Geographie:

Die deutsche Geschichte bis 1648; die brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1701 (Pütz). Die Geographie von Deutschland mit besonderer Hervorhebung der Gebietsveränderungen der merkwürdigsten Staaten (nach Daniel). 3 St. Herr Esser.

7. Mathematik:

a. Geometrie. Vergleichung der Parallelogramme mit den Dreiecken; die Lehre von der Projection, vom Kreise. Auflösung geometrischer Aufgaben (nach Meyer).

b. Algebra. Division durch eine mehrtheilige Größe. Der gemeinschaftliche Divisor und Dividend. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Die Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten (nach Heis.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Gilles.

8. Naturkunde:

Mineralogie. Zusammenhängende Uebersicht der beschreibenden Naturwissenschaften. 2 St. Derselbe.

Unter-Tertia.

(Ordinarius Herr Dr. Hennes.)

1. Religion:

- a. Katholische: Combinirt mit Ober-Tertia.
- b. Evangelische: Combinirt mit Ober-Tertia.

2. Deutsch:

Combinirt mit Ober-Tertia.

3. Latein:

a. C. Jul. Caes. de bello gallico lib. IV.—V. Ein Theil des Gelesenen wurde memorirt. Wiederholung der Casuslehre, das Wichtigste aus der Lehre der Tempora und Modi, nach Siberti's Grammatik, eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 8 St. Der Ordinarius.

b. Profodit und Metrit nach Siberti's Grammatik § 791—842, Ovid. metam. I. 1—88, Schöpfung, I. 89—162, vier Weltalter; die Giganten; I, 748—779 und II, 1—332 Phaeton. 100 Verse memorirt. Herr Dörkes.

4. Griechisch:

Wiederholung des Pensums der Quarta; die Verba liquida, contracta und auf mi; die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba und Präpositionen, nach Buttman, die entsprechenden Stücke aus Dominicus' Elementarbuch. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Herr Dr. Ehlinger.

5. Französisch:

Combinirt mit Ober-Tertia.

6. Geschichte und Geographie:

Combinirt mit Ober-Tertia.

7. Mathematil:

- a. Geometrie. Eigenschaften des einzelnen Dreiecks. Congruenz der Dreiecke. Dasselbe in Bezug auf Vierecke (nach Meyer). 1 St. Herr Gilles.
b. Algebra. Die vier Grundrechnungsarten mit Ausschluß der Division durch eine mehrtheilige Größe. Theilbarkeit der Zahlen (nach Heis). 2 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Derselbe.

8. Naturkunde:

Combinirt mit Ober-Tertia.

Q u a r t a.

(Ordinarius Herr Dörkes.)

1. Religion:

- a. Katholische. Der katholische Glaube, nach dem Leitfaden von Dubelmann 1. Th. monatlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Beinroth.
b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

2. Deutsch:

Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke nach Inhalt und Form, unter besonderer Berücksichtigung der Interpunktions- und Satzlehre, ausschließlich des Periodenbaues, aus Bone's Lesebuch. Memorir- und Declamirübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

3. Latein:

- a. Wiederholung der ganzen Formenlehre. Syntax der Casus und gelegentlich das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre nach Siberti, eingeübt nach Spieß. Wöchentlich ein Penfum und ein Extemporale. 7 St. Der Ordinarius.
b. Corn. Nep. 10 vitae, welche zum Theil memorirt wurden. 3 St. Derselbe.

4. Griechisch:

Die regelmäßige Formenlehre bis einschließlich der Verba pura non contracta und der Verba muta in Verbindung mit den Accentregeln, soweit sie erforderlich, nach Buttman, eingeübt nach Dominicus. Vocabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Derselbe.

5. Französisch:

Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre verbes pronominaux, Veränderung des Participe passé; mündliche und schriftliche Uebungen; Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Erzählungen nach Plög' Elementarbuch Lect. 60—85. Alle 14 Tage ein Extemporale. 2 St. Herr Esser.

6. Geschichte und Geographie:

Uebersicht der alten Geschichte. Alte und neuere Geographie der betreffenden Länder (nach Pitt). 3 St. Derselbe.

7. Mathematil:

- a. Rechnen. Schwierigere Aufgaben aus dem Thema der Quinta. Rabattrechnung Erweiterung der Lehre von den Dezimalbrüchen. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel.
b. Geometrie. Geometrische Anschauungslehre. Von den Winkeln und Parallelen (nach Meyer). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Gilles.

Q u i n t a.

(Ordinarius: Herr Beinroth.)

1. Religion:

- a. Katholische. Die Lehre vom Glauben und von den Geboten, nach dem Diöcesan-catechismus. Aus der biblischen Geschichte des N. T. das Leben Jesu (nach Schuhmacher). 2 St. Herr Beinroth.

- b. Evangelische. Biblische Geschichte des neuen Testaments (nach Zahn), Bibellesen und Memoriren geistlicher Lieder. 2 St. Herr Pfarrverweser Cörper.
- 2. Deutsch:**
Lese-, Memorir- und Declamir-Übungen nach Bone. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Satze, die Satzarten, Wortarten, Satzglieder und Satzzeichen im Anschluß an die Lectüre. Mündliche und schriftliche Übung im Nacherzählen. Wöchentlich eine Reinaufgabe. 3 St. Herr Mönch.
- 3. Latein:**
Wiederholung und Vervollständigung des vorigjährigen Lehrpensums; Beendigung des übrigen Theiles der Formenlehre nach Siberti's Grammatik, eingeübt nach Spieß. Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Erzählungen. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 10 St. Der Ordinarius.
- 4. Französisch:**
Regelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Plöb's Elementarbuch Lect. 59. Alle 14 Tage ein Extemporale. 3 St. Herr Esser.
- 5. Rechnen:**
Kurze Wiederholung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Gewinn- und Verlustrechnung in Prozenten; Zins-, Vertheilungs- und Mischungsrechnung; Kettenregel; Decimalbrüche (nach Schellen). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Herr Gilles.
- 6. Geographie:**
Wiederholung der geographischen Vorkbegriffe. Europa mit besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preußens (nach Daniel). 2 St. Der Ordinarius.
- 7. Naturkunde:**
Im Wintersemester: Zoologie. Der Bau des menschlichen Körpers und die wichtigsten Erscheinungen des organischen Lebens.
Im Sommersemester: Pflanzenbeschreibung mit besonderer Rücksicht auf das natürliche System. 2 St. Herr Mönch.

S e x t a .

(Ordinarius: Herr Esser.)

- 1. Religion:**
a. Katholische: Combinirt mit Quinta.
b. Evangelische: Combinirt mit Quinta.
- 2. Deutsch:**
Lesen und Erklären passender Stücke aus Bone's Lesebuch. Memorir- und Declamirübungen. Einübung der Orthographie. Die Lehre vom einfachen und zusammengezogenen Satze mit seiner Interpunction im Anschluß an die Lectüre und die schriftlichen Übungen. Mündliche und schriftliche Übung im Nacherzählen. Wöchentlich eine Reinaufgabe. 3 St. Herr Mönch.
- 3. Latein:**
Die regelmäßige Formenlehre nach Siberti, eingeübt nach Spieß. Memoriren von Vocabeln und ganzen Sätzen. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. 10 St. Der Ordinarius.
- 4. Rechnen:**
Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, unbenannten und benannten Zahlen. Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen; einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen (nach Schellen). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Herr Gilles.
- 5. Geographie:**
Geographische Vorkbegriffe. Die Oceanographie und die 5 Erdtheile übersichtlich (nach Daniel). 2 St. Der Ordinarius.

6. Naturkunde:

Im Wintersemester: Einleitung in die Zoologie; die Thierklassen übersichtlich; Beschreibung einzelner Repräsentanten.

Im Sommersemester: Botanik. Die Haupttheile der Pflanze; Form und Zweck derselben; Terminologie und Systemkunde. 2 St. Herr Mönch.

b. Technische Fächer.

1. Schreiben:

a. Sexta: Die Formen des deutschen und lateinischen Alphabets wurden auf der Schultafel vorgeschrieben, zergliedert und von den Schülern eingeübt. Tactschreiben 3 St. Herr Mönch.

b. Quinta: Dasselbe mit erhöhten Anforderungen; dann auch verschiedene Pierschriften. 3 St. Derselbe.

2. Zeichnen:

a. Sexta: Freihandzeichnen nach Domschke, I. Abth. 2 St. Derselbe.

b. Quinta: In einer wöchentlichen Stunde Freihandzeichnen nach Domschke; II. Abth.; in der anderen Stunde Zeichnen von Landschaften, Arabesken und Blumen nach Vorlegeblättern. 2 St. Derselbe.

c. Quarta: In einer wöchentlichen Stunde Fortsetzung des Freihandzeichnens nach Domschke, II. Abth.; in der anderen Stunde Zeichnen von Landschaften nach Vorlegeblättern und nach der Natur. 2 St. Derselbe.

3. Gesang:

a. Sexta: Notenkenntniß; Treff- und rhythmische Uebungen; Einüben und Bilden der Tonleitern. Vorbereitungsübungen auf die gemeinsame Gesangstunde. 1 St. Derselbe.

b. Sexta und Quinta combinirt: Wiederholung des Pensums der Sexta und Einübung der einzelnen Stimmen zu den ein- und mehrstimmigen Liedern. 1 St. Derselbe.

c. Secunda, Tertia und Quarta combinirt: Einübung der einzelnen Stimmen zu den ein- und mehrstimmigen Liedern. 1 St. Derselbe.

d. Alle Klassen combinirt: Einübung ein- und mehrstimmiger Lieder, welche vorzugsweise auf den Kirchengesang und die öffentlichen Schulfeierlichkeiten berechnet blieben. 1 St. Derselbe.

4. Turnen:

Im Sommer Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr Nachmittags. Die Schüler waren in zwei Abtheilungen zu je drei Riegen eingetheilt. Es wurde vorgenommen: Marschiren mit den gewöhnlichen Wendungen, verschiedene Gelenkübungen, Laufen, Freispringen, Seilspringen die einfachen Uebungen an Reck, Barren und an den Seilen. 2 St. Herr Jores.

B. Schulordnung.

Die Schüler wohnten täglich der h. Messe und an den Sonn- und Feiertagen außerdem noch dem Nachmittagsgottesdienste in der Gymnasialkirche unter der Aufsicht der Lehrer bei. Alle sechs Wochen gehen die in der Stadt und der nächsten Umgebung derselben wohnenden Schüler gemeinschaftlich, die auswärtigen in ihrer Pfarrei, zur hl. Beichte und Kommunion.

Die Schüler dürfen sich ehestens eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichts in oder vor dem Schullotale versammeln, damit sie, wie dieses in der Freiviertelstunde geschieht, so auch dann außer dem Unterrichte von den Lehrern überwacht werden können.

Die Unterbringung auswärtiger Schüler in hiesige Familien bedarf jedesmal der ausdrücklichen Genehmigung des Rectors.